

Pablo Solón



Pablo Solón ist ein bolivianischer Sozial- und Umweltaktivist, der am Kampf gegen die Wasserprivatisierung in Cochabamba (2000) und La Paz (2005) beteiligt war. Er koordinierte die Bewegung gegen das Freihandelsabkommen von Amerika (ALCA) in Bolivien (2001-2005) und wurde von 2006 bis 2008 von Evo Morales zum außerordentlichen Botschafter für Integration und Handel für Bolivien ernannt. Von Januar 2009 bis Juli 2011 diente er als Botschafter des plurinationalen Staates Bolivien bei den Vereinten Nationen. Nach der staatlichen Repression gegen den Protestmarsch der indigenen Bevölkerung des Indigenen Territoriums und Nationalparks Isiboro Secure (TIPNIS) im September 2011 trennten sich seine Wege von der Regierung Evo Morales'. Von 2012 bis 2015 war er Exekutivdirektor der NRO Focus On The Global South in Asien. Er ist der Sohn des bekannten bolivianischen Wandmalers Walter Solón Romero Gonzáles und ist derzeit Direktor der Fundación Solón, die sich mit Energie, Waldschutz und Klimawandel sowie mit Fragen der Investitionspolitik und systemischen Alternativen befasst. Er ist Co-Autor und Herausgeber des Buchs „Systemischer Wandel“. Fundación Solón ist Partnerorganisation von Misereor.

Seite 6/7 im Begleitheft zur Fastenaktion 2021 – Interview mit Pablo Solón und Markus Büker

Links:

[Der für Gerechtigkeit kämpft – Interview mit Pablo Solón. - Paulo Freire Zentrum \(pfz.at\)](#)

[„Die Lage ist extrem konfliktiv“ - taz.de](#)

[Pablo Solón Romero - Wikipedia](#)

Joachim Milz (ECOTOP)



Dr. Joachim Milz studierte tropische Landwirtschaft in Witzenhausen, graduierte an der Technischen Universität Berlin und promovierte an der Humboldt-Universität Berlin. Seit 1982 lebt er in Bolivien, wo er zunächst als Entwicklungshelfer arbeitete. 1996 begann er seine Farm im bolivianischen Tiefland in eine nachfolgeorientierte Agroforstwirtschaft umzuwandeln. Er sieht seine Aufgabe darin, die dynamische Agroforstwirtschaft in agroklimatisch geeigneten Gebieten der Erde zu verbreiten. Die von ihm geführte ECOTOP Foundation leistet dabei Pionierarbeit in der Forschung und Vermittlung von Kenntnissen. ECOTOP ist Partnerorganisation von Misereor.

Links:

[Joachim Milz - ECOTOP CONSULT \(ecotop-consult.de\)](http://ecotop-consult.de)

[e100-s4.pdf \(elementedernaturwissenschaft.org\)](http://elementedernaturwissenschaft.org)

[Kakao-Anbau in Gefahr: Wird es keine Schokolade mehr geben? - Wissen - Stuttgarter Zeitung \(stuttgarter-zeitung.de\)](http://stuttgarter-zeitung.de)

Gonzalo Colque – Fundacion TIERRA



Gonzalo Colque ist Exekutivdirektor der NRO Fundación TIERRA. Wirtschaftswissenschaftler und Master in Entwicklungsstudien am Institut für Sozialstudien (ISS) in Den Haag-Niederlande. Professionelles Management von Entwicklungsprogrammen und -projekten mit NGOs und internationaler Zusammenarbeit. Er verfügt über Fachwissen in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, ländliche Lebensgrundlagen, Menschenrechte und sozio-ökologische Konflikte.

Fundación Tierra betreibt einerseits Forschung, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Agrarpolitik und unterstützt auf der anderen Seite indigene Völker Boliviens bei der Verteidigung ihrer Rechte und Territorien. Fundación Tierra ist Partnerorganisation von Misereor.

Links:

[TIERRA \(ftierra.org\)](http://ftierra.org)

[Fundación Tierra, 25 años - La Razón | Noticias de Bolivia y el Mundo \(la-razon.com\)](http://la-razon.com)

Juan Carlos Núñez Vidaurre – Fundación Jubileo



Juan Carlos Núñez ist Soziologe und Geschäftsführer der bolivianischen Stiftung *Fundación JUBILEO* in La Paz, Bolivien. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Menschenrechte und Entwicklung.

Fundación Jubileo wurde im Jahr 2003 von der bolivianischen Bischofskonferenz mit Unterstützung der deutschen Diözesen Trier und Hildesheim im Zusammenhang mit der internationalen Kampagne zum Schuldenerlass für Entwicklungsländer gegründet. Die Fundación Jubileo setzt sich seitdem in investigativer Arbeit mit den Themen wie der Entwicklungsfinanzierung, der Staatsverschuldung, der Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Entwicklung und der wirtschaftlicher Diversifizierung oder der Ressourcenextraktion kritisch auseinander. Sie versucht in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der bolivianischen Zivilgesellschaft Einfluss in Hinsicht auf eine nachhaltigere Entwicklung und transparenteren Regierungsführung in Bolivien zu nehmen und bildet Führungspersonen aus der Zivilgesellschaft, insbesondere junge Menschen, in Themen wie Bürgerbeteiligung, politische Einflussnahme oder transparente Regierungsführung aus. Dabei hat sich die Fundación Jubileo auf nationaler und internationaler Ebene eine hervorragende Reputation erarbeitet.

Links:

[Fundación Jubileo \(jubileobolivia.com\)](http://jubileobolivia.com)

[Fundación Jubileo pide "transparentar" informes públicos - El País - Opinión Bolivia \(opinion.com.bo\)](http://opinion.com.bo)

Bischof Msgr. Eugenio Coter (offizieller Vertreter der REPAM Bolivien)



Msgr. Eugenio Coter ist seit 2013 Bischof des apostolischen Vikariats von Pando mit Sitz in Riberalta. Er wurde 1957 in Gazzaniga, Bergamo geboren und ist ein italienischer Bischof und Missionar in Bolivien.

Derzeit hat er den Vorsitz des Apostolischen Vikariats von Pando inne und ist offizieller Vertreter der REPAM Bolivien.

Am 20. Juni 1981 wurde er zum Priester für die Diözese Bergamo (Italien) geweiht, wo er als Pfarrvikar in Grassobbio und Gandino tätig war. Nachdem er 1991 den Kurs am Centro Unitario Missionario (CUM) in Verona besucht hatte, wurde er als Fidei-Donum-Priester nach Bolivien gesandt: zunächst als Pfarrvikar in Sacaba und Villa Tunari, dann als Pfarrer in Condebamba von Cochabamba (von 1996 bis 2000). Von 2000 bis 2013 war er bischöflicher Delegierter für die Sozial-Caritas-Pastoral in Cochabamba.

Links:

[Eugenio Coter - Wikipedia](#)

[Weihnachten in Amazonien: Neuen Blick wagen - Vatican News](#)

Msgr. Ricardo Centellas – Erzbischof der bolivianischen Erzdiözese Sucre



Das bolivianische Erzbistum Sucre hat einen neuen Bischof. Papst Franziskus ernannte am 11. Februar Monsignore Ricardo Ernesto Centellas Guzmán zum Erzbischof, der zuvor Bischof von Potosí war. Damit folgt er Monsignore Jesús Juárez Párraga, der von seinem Amt altersbedingt zurückgetreten war. Centellas (57), der 1988 zum Priester, und 2005 zum Bischof geweiht wurde, ist auch Vorsitzender der Bolivianischen Bischofskonferenz sowie der Partnerschaftskommission, die die Partnerschaft zwischen Bolivien und dem Bistum Trier koordiniert. (Quelle: Bistum Trier)

Links:

[Neuer Bischof für bolivianische Erzdiözese Sucre \(bistum-trier.de\)](https://www.bistum-trier.de/neuer-bischof-fuer-bolivianische-erzdiocese-sucre)

[Ricardo Ernesto Centellas Guzmán - Wikipedia, la enciclopedia libre](https://de.wikipedia.org/wiki/Ricardo_Ernesto_Centellas_Guzm%C3%A1n)

Bischof Msgr. Waldo Barrionuevo



Waldo Rubén Barrionuevo Ramírez trat im Jahr 1989 der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen bei. Im Jahr 1992 legte er die zeitliche und 1996 die Ewige Profess ab. Seine theologischen Studien absolvierte er am Priesterseminar in Cochabamba. Am 25. Oktober 1997 empfing er das Sakrament der Priesterweihe.

Am 15. Februar 2014 ernannte ihn Papst Franziskus zum Titularbischof von *Vulturaria* und zum Weihbischof im Apostolischen Vikariat Reyes. Die Bischofsweihe spendete ihm der Apostolische Vikar von Reyes, Karl Bürgler CSsR, am 14. Mai desselben Jahres. Mitkonsekratoren waren der Apostolische Nuntius in Bolivien, Erzbischof Giambattista Diquattro, und der Weihbischof in Santa Cruz de la Sierra, Braulio Sáez Garcia OCD. Am 1. Juni 2019 ernannte ihn Papst Franziskus zum Apostolischen Vikar von Reyes. (Quelle: Wikipedia)

Links:

[Waldo Rubén Barrionuevo Ramírez – Wikipedia](#)

[AMERIKA/BOLIVIEN - Bischof Waldo Ruben Barrionuevo Ramirez zum Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke ernannt - Agenzia Fides](#)